



Noch einmal Imperfektiva in Handlungsfolgen (diesmal mit Statistik)

Tilman Berger (Tübingen)
Konstanz, 2. September 2014



Gliederung

1. Überblick über die Forschungsgeschichte
 2. Wie lassen die Unterschiede zwischen den Sprachen erklären?
 3. Methodendiskussion: Übersetzungsvergleich vs. Statistik
 4. Konkrete Analyse tschechischer und russischer Korpora
 5. Vergleich und Interpretation
 6. Ergänzende Angaben
-



Überblick über die Forschungsgeschichte I

- das Phänomen wurde erstmals von Ivančev (1961) beschrieben
- klassisches (und einfaches) Beispiel

tschechisch: Sedl si a četl.

russisch: Он сел и начал читать.

- verschiedene Vorschläge zur Beschreibung des Phänomens
 - „контекстово обусловлена ингресивна употреба на глаголите на несвършен вид“ (Ivančev 1961)
 - „mluvčí vlastně stylizuje událost tak, že ji nelze obsáhnout komplexně s jejím začátkem a koncem, jsme jakoby uprostřed ní“ (Křížková 1963)
 - “The ipv. verb makes the action join on immediately to the preceding one, almost without a seam [...]” (Galton 1976)
 - “medias in res” (Stunova 1993)
-



Überblick über die Forschungsgeschichte II

- erneute ausführliche Diskussion bei Dickey (2000)
 - Beschreibung des tschechischen Phänomens als “contextually-conditioned impv past” (CCIP), also ohne Einschränkung auf ingressive Bedeutung
 - Diskussion von Alternativen im Russischen mit Schwerpunkt auf zwei Konstruktionen:
 - das ingressive Phasenverb *стать*
 - die ingressive Aktionsart mit dem Präfix *за-*
 - (Einbeziehung weiterer slavischer Sprachen)
 - meine eigenen Arbeiten von 2013
 - Unterscheidung zweier Typen von CCIP
 - Kombination von Ereignis + Verlauf in den meisten nordslavischen Sprachen belegt, nur im Russischen stark eingeschränkt
 - Kombination von Ereignis + Ereignis („retardierende Darstellung“) nur im Tschechischen, Slowakischen und älteren Obersorbischen belegt
-



Wie sind die Unterschiede zwischen den Sprachen zu erklären?

- Dickey (2000, 217f.)

“The theory of aspect advocated here allows for a straightforward explanation of the phenomenon in the different Slavic languages. If the western impv has a meaning of the “assignability of the situation to more than one point in time” (quantitative temporal indefiniteness), then the view of activity situations as *in medias res* easily sanctions the impfv aspect, as the process meaning is a major instantiation of quantitative temporal indefiniteness [...].

The lack of the CCIP in the eastern languages is straightforwardly explained by the hypothesis that eastern aspect expresses a distinction in temporal definiteness. The meaning of the eastern impv (qualitative temporal indefiniteness – no assignment to a single, unique point in time relative to other situations) is incompatible with the contextual environment of the CCIP, i.e. sequences of events.”



Wo schlagen sich diese Unterschiede an anderen Stellen des Systems nieder?

- Niederschlag im System
 - a) im Russischen Abfolge von perfektiven Verben obligatorisch, daher häufigere Verwendung von explizitem Ausdruck des Anfangs, außerdem spezielles Verbum *стать*
 - b) das Russische (Polnische etc.) verfügt über morphologisch markierte Ingressiva, das Tschechische nicht
-



Wo schlagen sich diese Unterschiede an anderen Stelle des Systems nieder?

- Niederschlag im System
 - a) im Russischen Abfolge von perfektiven Verben obligatorisch, daher häufigere Verwendung von explizitem Ausdruck des Anfangs, außerdem spezielles Verbum *стать*
 - b) das Russische (Polnische etc.) verfügt über morphologisch markierte Ingressiva, das Tschechische nicht
 - kurze Bemerkung zur Diachronie
 - a) impliziert Entwicklung im Russischen
 - b) impliziert Entwicklung im Tschechischen
-



Was soll nun genau untersucht werden?

- in welchem quantitativen Verhältnis stehen das tschechische CCIP und Konstruktionen mit Verben des Anfangens im Russischen und Tschechischen?
 - gibt es tatsächlich eine Sonderrolle von russ. *стать*?
 - in welchem quantitativen Verhältnis stehen das tschechische CCIP und präfigierte ingressive Verben im Russischen?
-



Wie vergleicht man die Häufigkeit zweier (ähnlicher) Phänomene in zwei Sprachen)?

- eine bereits häufig genutzte Möglichkeit ist der Übersetzungsvergleich
- vgl. etwa Dickey's Aussagen zu den Äquivalenten des CCIP:

“Over half of the Cz impv forms in Ivančev's examples are rendered in Ru with the phase verb *stat'* plus a main verb (to be precise, 63%). Of Stunová's (1993) examples categorized as ingressive, 75% include *stat'*, whereas only 25% include *načat'*.”

- Die Aussagekraft solcher Feststellungen ist allerdings begrenzt, da die Variationsbreite in Übersetzungen in der Regel zu groß ist.
-



Beispiele zum Übersetzungsvergleich

- „Auffällig ist die Asymmetrie zwischen den beiden Richtungen der Übersetzung insbesondere im Polnischen. Während in der Übersetzung aus dem Tschechischen die Verbindung eines perfektiven mit einem imperfektiven Verb nachgeahmt wird, bleibt in der Übersetzung aus dem Russischen das Phasenverb erhalten. Dies könnte ein Indiz dafür sein, dass die Konstruktion im Polnischen tatsächlich auf dem Rückzug ist, wie dies Ivančev und Dickey behaupten“ (Berger 2013, 63)
- Beispiele aus einem Vortrag von François Esvan
 - „Ten váš příběh není nijak nebezpečný,“ uklidňoval ji vyslanec. „Snad ne,“ řekla zaškrceným hlasem a *odcházela* s Kareninem do nočních ulic Prahy. (Kundera)
 - “Non mi sembra che ci sia nulla di pericoloso, nella sua storia” la tranquillizzava l’ambasciatore. “Forse no” disse lei con voce strozzata, e *uscì* con Karenin nelle strade notturne di Praga.
 - L’ambassadeur tentait de la tranquilliser : « Votre mésaventure ne me paraît guère dangereuse. – Ça se peut » , dit-elle d’une voix étranglée, et elle *sortit* avec Karénine dans les rues noires de Prague.
 - “Don't worry,” the ambassador comforted her. “Your story doesn't sound the least bit dangerous.” “I suppose it doesn't,” she said in a tight voice, as she *walked out* into the Prague night with Karenin.



Ein neuer Vorschlag: statistischer Vergleich

- Vergleich der Frequenz der Konstruktionen in den beiden Sprachen
- Einschränkung auf einen klaren Einzelfall, nämlich die Verbindung zweier Verben durch 'und':

$V + a + V$ bzw. $V + i + V$

- perfektives Erstglied + perfektives oder imperfektives Zweitglied
 - dabei liegt die Annahme zu Grunde, dass diese Konstellation in beiden Sprachen ungefähr gleich häufig vorkommt und sich die verschiedenen vorstellbaren semantischen Konstellationen ebenfalls gleich verteilen
-



Kurz zu den verwendeten Korpora

- für das Tschechische steht eine ganze Palette von Korpora zur Verfügung, darunter die „repräsentativen Referenzkorpora“ SYN2000, SYN2005 und SYN2010
 - alle Korpora sind annotiert (die älteren allerdings nicht hinsichtlich aller Merkmale und teilweise fehlerhaft)
 - die Korpora sind zeitlich gestaffelt
 - alle Korpora sind Texttypen (Belletristik, Publizistik, Fachtexte) und Textsorten zugeordnet
 - Möglichkeit der Definition von Subkorpora
 - für das Russische steht im Wesentlichen das Russische Nationalkorpus zur Verfügung
 - das Korpus ist annotiert (z.T. allerdings fehlerhaft)
 - die Belege sind datiert
 - alle Korpora sind „Funktionssphären“ (darunter „художественная“) zugeordnet
 - (komplizierte Möglichkeit der Definition von Subkorpora)
 - wünschenswert wären nicht nur eine einheitliche Annotation, sondern auch nach einheitlichen Kriterien erstellte Korpora (möglicherweise in Zukunft Webkorpora von Benko zu verwenden)
-



Suche in tschechischen Korpora

- verwendet wurden die beiden „repräsentativen“ Korpora SYN2005 und SYN2010 mit je ca. 120 Millionen Wortformen
 - Einschränkung auf belletristische Texte, ohne Übersetzungen
 - Suchformeln:
 - perfektives Verb im Präteritum: [tag="V.....R.....P"]
 - imperfektives Verb im Präteritum: [tag="V.....R.....I"]
 - weitere Einschränkung für die Zweitposition: ohne Negation
 - [tag="V.....R.A....P"] bzw. [tag="V.....R.A....I"]
 - gesucht wurde zunächst nach:
 - pf+pf: [tag="V.....R.....P"] "a" [tag="V.....R.A....P"]
 - pf+ipf: [tag="V.....R.....P"] "a" [tag="V.....R.A....I"]
-



Erste Ergebnisse aus tschechischen Korpora

	syn2005	pro Million	Proportionen
pf+pf	24152	197,29	0,7854819826
pf+ipf	6596	53,88	0,2145180174
	syn2005lit	pro Million	Proportionen
pf+pf	5962	284,86	0,7712807245
pf+ipf	1768	84,47	0,2287192755
	syn2010	pro Million	Proportionen
pf+pf	41308	343,58	0,7986543444
pf+ipf	10414	85,59	0,2013456556
	syn2010lit	pro Million	Proportionen
pf+pf	7136	428,95	0,7627191107
pf+ipf	2220	133,45	0,2372808893



Weitere Ergebnisse

- Einschränkung auf ein Teilkorpus (SYN2010, literarische Texte, ohne Übersetzungen)
 - pf+pf: 7136 0,7628
 - pf+ipf: 2220 0,2372
 - wie viele Fälle mit dem Verbum *začít* 'beginnen'?
 - pf+pf: 7015 0,7497
 - pf+anf. 121 0,0129
 - pf+ipf: 2220 0,2372
-



Suche in russischen Korpora

- verwendet wurde das russische Nationalkorpus
- Einschränkung auf belletristische Texte (keine Übersetzungen dabei)
- Suchformeln:
 - pf+pf: V,praet,pf "и" V,praet,pf
 - pf+ipf: V,praet,pf "и" V,praet,ipf

	Gesamtkorpus	pro Million	
pf+pf	157360	684,2667412646	0,8975433913
pf+ipf	17963	78,1105965515	0,1024566087
	literar. Texte		
pf+pf	103225		0,9060149386
pf+ipf	10708		0,0939850614



CCIP im Russischen?

- der relativ hohe Prozentsatz von scheinbaren CCIP-Fällen überrascht zunächst, ist aber auf dreierlei Weise zu erklären:
 - tatsächliche Ausnahmen (“adverbials focusing on the manner of action”, Archaismen u.a.m.)
 - Fälle, die ins Sample geraten, aber ausgeschlossen werden sollten (z.B. mit *быть* und Modalverben)
 - Annotierungsfehler
- (1) Все рабочие, остановив свою работу, подняв топоры, долота прекратили стукотню и смотрели в ожидании. (Гоголь)
 - (2) Тогда оставляет Его диавол, и се, Ангелы приступили и служили Ему. (От Матфея 4:11, Синодальный перевод)
 - (3) И тогда дьявол оставил Его, и пришли к Нему ангелы и стали Ему служить. (Современный перевод)
 - (4) В кабинете он сел за стол и писал. (Солженицын: Случай на станции Кочетовка)
 - (5) Этот план она успешно осуществила и была принята на первый курс физического факультета.
 - (6) Свое он уже отводил, и думал, что теперь должны повести его. (Быков)
-



Vergleich Tschechisch – Russisch

	Tschech.		Russisch	
pf+pf	7136	0,7627191107	103225	0,9060149386
pf +ipf	2220	0,2372808893	10708	0,0939850614
	Tschech.		Russisch	
pf+pf	7136	0,7627191107	100028	0,8779545873
pf+Anf1	121	0,0129328773	962	0,0084435589
pf+статья			2235	0,0196167923
pf +ipf	2220	0,2372808893	10708	0,0939850614



Vorläufige Interpretation

- Verben des Anfangens werden im Russischen tatsächlich deutlich häufiger verwendet als im Tschechischen (konkret 2,17 mal so häufig)
 - das Verhältnis von *стать* zu *начать* beträgt 2,33:1,00
 - es gibt aber offenkundig auch noch andere Möglichkeiten als Verben des Anfangens, um das CCIP wiederzugeben
 - dies dürften vor allem präfigierte Ingressiva sein
 - in einem weiteren Schritt ist auch sicherlich eine genauere Untersuchung von Stichproben nötig
-



Korpusvergleich zu den präfigierten Ingressiva

- verglichen wurde die Verwendung von russ. *пошел/поехать...* als Zweitglied mit tschech. *jít/jet*

	Tschech.		Russisch	
pf+pf	7136	0,7627191107	100028	0,8779545873
pf+Anf1	121	0,0129328773	962	0,0084435589
pf+стать			2235	0,0196167923
pf +ipf	2220	0,2372808893	10708	0,0939850614
	Tschech.		Russ.	
gehen	212	0,0226592561	3260	0,0286133078
fahren	32	0,0034202651	372	0,0032650768



Untersuchung einer Stichprobe von 100 Sätzen aus dem tschechischen Korpus

- 8 Beispiele sind nur ins Sample geraten, weil die Suche nicht genügend eingeeengt wurde

(1)Byl přece naopak *učesán a upraven*, měl sváteční bílou košili a jeho hezký jemný obličej...

(2)Poodešel dál ode mě; já také *vstala a chtěla* se jít podívat na markýzu, jež na okamžik usnula...

(3)A přece se během té krátké vzdálenosti několikrát *zastavila a bylo* v té chvíli vidět...

- Ergebnis der Auszählung:
71 pf+pf – 18 pf+ipf – 3 Konstruktionen mit *začít*

- Proportionen:

Stichprobe: 77,17 – 19,56 – 3,26

Korpus: 76,27 – 23,72 – 1,29



Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Tilman Berger
Slavisches Seminar
Wilhelmstraße 50
D-72074 Tübingen
tberger@uni-tuebingen.de